

Eine (Ruhe)-Bank für den Hügel

Immer wieder wird der Ortsteilrat darauf angesprochen, ob wir uns nicht für mehr Ruhebänke einsetzen könnten. Dann werden verschiedene (meist an individuellen Bedürfnissen ausgerichtete) Vorschläge für den Standort gemacht.

Und natürlich ist die Frage der Finanzierung zu klären. Doch wir wollen nicht selbst entscheiden, welchen „Bankwunsch“ wir versuchen zu erfüllen. Deshalb bitten wir Sie um Unterstützung:

An welcher Stelle am Wiesenhügel wünschen Sie sich eine Bank oder

wo ist sie aus Ihrer Sicht notwendig?

Bitte schreiben Sie uns Ihre Meinung kurz auf und werfen das Schreiben dann in den Briefkasten der Ortsteil-



verwaltung am Eingang der Grundschule. Oder schicken Sie uns eine

E-Mail an „wiesenhügel@email.de“. Wir werten Ihre Zuschriften aus und werden uns dann für die meistgenannten Standorte um Sponsoren bemühen. Aber vielleicht möchten Sie sich auch selbst mit einem kleinen Beitrag an einer Ruhebänk beteiligen? Dann melden Sie sich ebenfalls bei uns bzw. vermerken Ihren möglichen Spendenbetrag auf Ihrer Rückmeldung für den Standort. In der nächsten Zeitung werden wir über das Ergebnis berichten.

Wiesenhügel fest – Unterhaltung und Spaß für die ganze Familie

Es ist fast schon wieder eine Ewigkeit her – das dritte Wiesenhügel fest. Über 1000 Besucher gingen im Laufe des Tages über den Festplatz, informierten sich an den verschiedenen Ständen oder genossen einfach nur bei einem Getränk und einer Bratwurst oder einem Stück Kuchen das bunte Bühnenprogramm. Neu war in diesem Jahr die

Ausweitung des Festgeländes auf den Parkplatz des Geschäftshauses Färberwaidweg – hier konnte sich Groß und Klein am Energiefahrrad der Verbraucherzentrale versuchen oder sich beim Infobus des MUTZ e.V. aus Berlin über richtiges Heizen und Lüften informieren. Basteln, Schminken, Bogenschießen oder Korn mahlen – für jeden war

etwas dabei.

Deshalb auf jeden Fall jetzt schon vormerken: Das nächste Wiesenhügel fest findet am Samstag, dem 13. September 2014 statt!

Hier einige Bilder und Impressionen vom Fest:



Neues vom Wiesenhügel

Kurz notiert

Weihnachtsfeier im Jugendclub

Für alle Kinder und Jugendlichen und auch für die Eltern wird es am 12.12.2013 ab 15:00 Uhr ein buntes Programm geben. Es präsentiert der Circus Knopf & Pepperoni die Geschichte „Ein Weihnachtstraum oder...Na dann Gute Nacht“, ein Mitspieltheaterstück von Wünschen, Träumen, verrückten Erfindungen und ganz viel Schokolade. Das Team „Schmaus im Jugendhaus“ zaubert ein Weihnachtsmenü und das Ende der Feier ist gegen 18:00 Uhr vorgesehen.

Verein „Bürger-Bundesgartenschau in Südost“ gegründet

Mit dem Schwung der Vorbereitungen auf die Bundesgartenschau 2021 will ein Verein auch die Plattenbaugebiete im Erfurter Südosten weiter aufblühen lassen. Unter dem Arbeitstitel "Bürger-Buga in Südost" sollen die Bürger motiviert werden, sich selbst Gedanken darüber zu machen, wie auch der Stadtteil in dem sie wohnen, von der Bundesgartenschau in Erfurt profitieren kann. Mehr zu diesem Thema in der nächsten Ausgabe.

Konzertprobe verlegt

Aus organisatorischen Gründen konnte die angekündigte Probe der Musiker des Erfurter Theaters im Oktober nicht stattfinden. Sie soll jetzt am Dienstag, dem 21.01.2014, ab 16:00 Uhr nachgeholt werden. Der Ort wird rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Dauerwahlkampf



Wenn dieses Plakat (im Färberwaidweg, gegenüber der Nummer 3) noch bis zum 25. Mai 2014 hängen bleibt, dann macht die Botschaft Sinn: das Europaparlament und der Stadtrat von Erfurt werden gewählt...

Blumen für den Wiesenhügel

Man kann es durchaus als eine Art „Heimkehr“ bezeichnen. Heike Arand hatte schon einmal einen Blumenladen am (oberen) Wiesenhügel und ist dann im TEC aktiv gewesen. Jetzt ist sie an den (unteren) Wiesenhügel zurück gekehrt und hat im Wacholderweg 2a wieder einen Blumenladen eröffnet. „Für mich gehören meine Kunden irgendwie zu meiner Familie. Ich verkaufe nicht nur ein Produkt, sondern nehme Teil am Leben meiner Kunden“ sagt die Floristmeisterin über sich und ihre



Geschäftsphilosophie. Sie arbeitet sehr gern mit Naturmaterialien und bietet insbesondere saisonbezogene Produkte an. Mit einer großen Auswahl an unterschiedlichen Ge-



decken und Gestecken startet sie aktuell in die Weihnachtszeit. „Bei mir gibt es keine Standardsträuße wie an der Tankstelle“ sagt sie und sie will sich auch nicht am Billigwettbewerb der Discounter messen lassen. Qualität hat einen Preis und wir können froh sein, eine derart engagierte Frau wieder am Wiesenhügel zurück zu haben.

Blumen Arand – Wacholderweg 2

Di. 11.00 - 12.30 Uhr

+ 14.00 bis 18.00 Uhr

Mi.-Fr. 9.30 - 12.30 Uhr

+ 14.00 - 18.00 Uhr

Sa./So. 09.30 - 12.30

Tel. 0361/ 7478 7920

Hier sind Sie immer willkommen

Es duftet nach Weihnachtsgebäck und Plätzchen wenn man im Augenblick die Räume der Senioren- und Familienhilfe Thüringen betritt. „Wir befinden uns bereits voll in der Weihnachtsvorbereitung und backen, was der Ofen hergibt“ erläutert Frau Wichhorst, eine der drei guten Feen des Vereins, die sich im „Glaskasten“



um ihre Schützlinge kümmern. Je nach den Wünschen der Gäste wird die Zeitung vorgelesen, gebastelt, stehen Gesellschaftsspiele zur Verfügung oder wird ein Spaziergang organisiert. „Wir helfen aber auch gern im Haushalt, beim Einkaufen oder beim Gang zum Arzt oder zu Behörden“ ergänzt Frau Zachäus das Angebot des Vereins. Nebenbei übernehmen die Drei (zum Team gehört noch Frau Willing) den Concierge-Dienst für die Kowo in den Häusern Färberwaidweg 1 und 3. Der Kuchen, der jeden Tag angeboten wird, ist natürlich selbst gebacken. „Das ist doch Ehrensache“,

sagt Frau Wichhorst. „Und wir freuen uns über neue Anregungen und Rezepte zum Ausprobieren“.

Seit knapp 6 Jahren ist der Verein am Wiesenhügel aktiv, werden auch Frühlings-, Herbst-, Weihnachts- und Karnevalsfeiern organisiert. Aktuell unterstützen sie die Weihnachtsfeier der Kowo-Mieterbeiräte am 08.12.13 um 15:00 Uhr im „Glaskasten“. „Wir vergessen niemand. Kommt mal jemand nicht, dann forschen wir umgehend nach. Mit allen möglichen fröhlichen oder traurigen Überraschungen“. Und wer bisher dachte, dieses Angebot gelte nur für Kowo-Mieter, der irrt: Das Angebot des Vereins ist offen für alle, die daran teilnehmen möchten.



Frau Wichhorst und Frau Zachäus von der Senioren- und Familienhilfe Thüringen

Senioren- und Familienhilfe Thüringen

Treffpunkt im Färberwaidweg 1

Mo. - Do. 09.00 – 17.00 Uhr

Fr. 09.00 – 16.00 Uhr

täglich ab 14.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Tel. 0361/ 660 2320

Das Morgenmagazin-Privatwetter vom Wiesenhügel



Eines hat mich schon seit langem gestört. Das negative Image der so genannten „Plattenbaugebiete“. Kamen sie in der medialen Berichterstattung vor, dann meist im Zusammenhang mit sozialen Problemen, Tristesse und „DDR-Vergangenheit“. Als regelmäßiger Zuschauer des „Morgenmagazins“ nutzte ich die Gelegenheit, den Moderator Donald Bäcker in meine Wohnung auf den Wiesenhügel einzuladen. Mein Ziel: Insbesondere den ZuschauerInnen im Westen darzustellen, wie modern und bürgerfreundlich sich „die Platte“ im Osten mittlerweile präsentiert. Und tatsächlich, am 12. September 2013 war es soweit: um 4:00 Uhr

morgens parkte die ARD einen Übertragungswagen im Innenhof, Kabel und technisches Gerät wurde in den 6. Stock geschleppt und in meiner Wohnung ein komplettes Fernsehstudio aufgebaut. In 7 Schaltungen ab 5:30 Uhr wurde dann das Wetter vom Wettermann Donald Bäcker und neun seiner KollegInnen vom Wiesenhügel präsentiert.

Für mich ein interessantes Erlebnis, aber auch für den Wiesenhügel und die Plattenbaugebiete ein Gewinn, denn die Zuschauerreaktionen waren fast durchweg positiv. Der Tenor (aus dem Westen) lautete: „Das hätten wir ja gar nicht gedacht...“.

Aus der Arbeit des Ortsteilrates: Erst Detektiv, dann aktiv

Die Ortsteilräte können und sollen die Gemeinwesenarbeit fördern, Vereine unterstützen, haben ein kleines Budget für bauliche Sanierungen und Ausbesserungen. Aber bevor wir aktiv werden können, muss oft genug erst Detektiv gespielt werden. Ortsteilräte und Ortsteilbürgermeister können nämlich erst dann aktiv werden, wenn sie zuständig sind. Oder sie können erst dann auffordern, einen Missstand zu beseitigen, wenn der dafür Zuständige ermittelt worden ist. Ein paar Beispiele gefällig? Nehmen wir die Treppe, die von der Endhaltestelle der Straßenbahn zur Straße „Am Wiesenhügel“ führt. Sie gehört zum Teil in den Aufgabenbereich des Garten- und Friedhofsamtes und zum Teil zum Tiefbau- und Verkehrsamt. Soll also was passieren, müssen die beiden Ämter erst mal klären, wer für den beanstandeten Teil zuständig ist.

Oder nehmen wir die Unterführung, die zur Haltestelle „Abzweig Wiesenhügel“ führt. Der „Wiesenhügel“ endet offiziell



Teil des neuen Graffito im Fußgängertunnel Abzweig Wiesenhügel

am Rand der Kranichfelder Straße. Somit ist der Ortsteil Herrenberg für beide Seiten des Fußgängertunnels zuständig. Das führt dazu, dass ein vom Ortsteilrat Herrenberg initiiertes, mit dem Künstler Michael Ritzmann umgesetztes Graffiti-Projekt jetzt auf beiden Seiten tätig werden kann. Die Seite zum Herrenberg ist bereits fertig gestaltet (siehe Bild), die Seite zum Wiesenhügel kommt in zwei Etappen bis Anfang 2014 - so jedenfalls der Plan.

Auch beim Winterdienst ist es das gleiche Bild: Wer ist zuständig? Von der Stadtverwaltung haben wir jetzt dankenswerterwei-

Termine

Weihnachtsfeier im Jugendclub am Wiesenhügel

Donnerstag, 12. Dezember 2013
15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
(siehe auch „Kurz notiert“)

Ortsteilratssitzung Wiesenhügel

Donnerstag, 12. Dezember 2013
19.00 Uhr
Grundschule
Weißdornweg 2

Weihnachtsfeier von Ortsteilrat & Bürgerverein Wiesenhügel

Samstag, 14. Dezember 2013
14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Gemeinschaftsraum AWO-Wohnanlage
„Wohnen im Klassenzimmer“
Heckenrosenweg

Ortsteilratssitzung Wiesenhügel

Donnerstag, 16. Januar 2014
19.00 Uhr
Grundschule
Weißdornweg 2

se eine Karte mit den Zuständigkeiten erhalten und können nun bei Problemen schnell und ohne große Nachfragen nachhaken.

Manchmal betrifft die Zuständigkeit aber auch ganze Straßenzüge, die erst nach dem Ziehen der Gemarkungsgrenzen entstanden sind. Wie der „Silberdistelweg“. Wir haben darüber berichtet. Obwohl die Bewohner nur über den Wiesenhügel ihr Heim erreichen

können, gehören sie offiziell zur Gemarkung Melchendorf. Hier wird die Stadtverwaltung die BewohnerInnen Anfang 2014 befragen, ob sie mehrheitlich den Ortsteil wechseln wollen.

Und zum Schluss ein ganz besonders herzliches Dankeschön an unsere Ortsteilbetreuerin Frau Seifert. Denn sie muss in der Regel diese Detektivarbeit durchführen und sich durch die verschiedenen Ämter fragen. Also haben Sie Verständnis dafür, wenn Sie bei Ihrer nächsten Anfrage von ihr hören: „Da muss ich erst mal klären, wer zuständig ist“. Denn genau so ist es.